



Hier findest du folgendes Material:

1. Die Kurzgeschichtenanalyse „Spaghetti für zwei“ von Federica de Cesco

Viel Freude damit!

Kurzgeschichtenanalyse „Spaghetti für zwei“ von Federica de Cesco

Inhaltsangabe:

In der Kurzgeschichte *Spaghetti für zwei* von Federica de Cesco geht es um Heinz, einen 13-jährigen Jungen, der sich als cool empfindet. Er ist in der Schule und auf dem Fußballplatz beliebt, träumt jedoch von einem noch aufregenderen Leben, wenn er nächstes Jahr ein Motorrad bekommt. Heinz hat eine leichte Abneigung gegenüber seiner Mutter und der Gesellschaft im Allgemeinen und fühlt sich durch seine Pickel und das ständige Hadern mit den Erwachsenen unsicher.

An einem Mittag, an dem er nicht nach Hause gehen kann, isst Heinz in einem Selbstbedienungsrestaurant. Er hat keinen großen Appetit und möchte nicht viel Geld ausgeben. Nachdem er sich eine italienische Gemüsesuppe bestellt hat, entdeckt er jedoch, dass ein schwarzer Mann an seinem Platz sitzt und seine Suppe isst. Heinz ist zunächst wütend und denkt, dass der Mann ein Asylbewerber ist, der sich unrechtmäßig bedient. Er fühlt sich durch den Mann provoziert und will ihm seine Meinung sagen, doch er zögert, um nicht als Rassist wahrgenommen zu werden.

Im Verlauf des Geschehens kommt es zu einer seltsamen, jedoch zunehmend entspannenden Begegnung. Der schwarze Mann, der sich später als Marcel herausstellt, scheint sich nicht für Heinz' Reaktion zu interessieren. Er bestellt Spaghetti und teilt sie ohne Worte mit Heinz. Beide essen zusammen, ohne miteinander zu sprechen, und Heinz fühlt sich immer unwohler in seiner eigenen Haltung. Als er merkt, dass er unrecht hatte, wird ihm die eigene Peinlichkeit bewusst. Schließlich erkennt er, dass Marcel ihn absichtlich auf die Probe gestellt hat.

Am Ende lachen sie gemeinsam über die Situation. Marcel stellt sich vor, und Heinz lädt ihn ein, am nächsten Tag wiederzukommen, um die Spaghetti zu bezahlen. Die Geschichte endet mit einer humorvollen Wendung, die Heinz' Überzeugungen hinterfragt und ihm zeigt, wie wichtig es ist, Vorurteile zu überwinden.

Stilmittel:

1. **Ironie:** Das zentrale Stilmittel der Geschichte ist die Ironie, besonders in Bezug auf die Wahrnehmung und die Vorurteile von Heinz. Anfangs verurteilt er den Schwarzen ohne Wissen und setzt ihn in eine Schublade, doch am Ende stellt sich heraus, dass er selbst derjenige war, der sich unangemessen verhielt. Die Ironie wird verstärkt durch die Tatsache, dass Heinz das Gefühl hat, über die Situation und die „anderen“ Menschen zu urteilen, während er die ganze Zeit selbst von seinen eigenen Missverständnissen beeinflusst wird.

2. **Symbolik:** Ein weiteres bemerkenswertes Stilmittel ist die Symbolik der Speisen. Die Suppe, die Heinz zuerst mit Missgunst beobachtet, und die Spaghetti, die er am Ende mit Marcel teilt, symbolisieren den Austausch von Vorurteilen und die Überwindung sozialer und kultureller Barrieren. Zu Beginn fühlt sich Heinz durch die Suppe verletzt, als er denkt, dass der Mann sein Essen genommen hat, doch später teilt er die Spaghetti, was für eine gegenseitige Anerkennung und Akzeptanz steht.
3. **Rhetorische Fragen:** In Heinz' Gedankenwelt spielen rhetorische Fragen eine große Rolle. Diese Fragen, wie "Ob Schwarze wohl rot werden können?" oder "Ist es vielleicht üblich in Afrika, sich das Essen zu teilen?", offenbaren nicht nur Heinz' Unsicherheit und Vorurteile, sondern auch seine innere Zerrissenheit. Diese Fragen zeigen den inneren Konflikt des Jungen, der auf der einen Seite von seiner eigenen Arroganz und auf der anderen Seite von der Unsicherheit in Bezug auf den anderen Menschen geplagt wird.
4. **Bildhafte Sprache:** De Cesco verwendet viele bildhafte Beschreibungen, die die Charaktere und die Atmosphäre des Cafés lebendig machen. Heinz wird mit vielen Details beschrieben: seine „Cowboystiefel“, die „Reißverschlüsse der Lederjacke“ und das ständige „Kratzen am Pickel“. Diese Details tragen dazu bei, Heinz als einen unentschlossenen und selbstbezogenen Charakter darzustellen. Die bildhafte Sprache im Bezug auf den Afrikaner („Schwarzer“, „sehr reichlich“, „lehnt sich zurück“) hebt den kulturellen Gegensatz zwischen den beiden hervor, was die Spannung zwischen den Charakteren verstärkt.
5. **Kontraste:** Es gibt einen starken Kontrast zwischen den beiden Charakteren: Heinz, der von Selbstzweifeln und Unsicherheiten geplagt ist, und Marcel, der ruhig, gelassen und selbstsicher wirkt. Die ruhige Haltung von Marcel und seine nonchalante Art, mit der er Heinz konfrontiert, stehen im Gegensatz zu Heinz' innerer Unruhe und Unsicherheit. Dieser Kontrast hilft, die Wandlung von Heinz' Charakter im Verlauf der Geschichte zu verdeutlichen.
6. **Ellipsen:** Die Erzählung enthält viele Stellen, an denen die Gedanken von Heinz in elliptischer Form präsentiert werden, zum Beispiel: „Er wollte aufspringen und Krach schlagen. Da sah er, wie sich der Schwarze mit einem Tablett in der Hand wieder anstellte“. Diese Ellipsen unterstreichen Heinz' innere Unruhe und die Geschwindigkeit seiner Gedanken, was zu seiner Verwirrung und seinem inneren Konflikt beiträgt.

Interpretation:

Die Geschichte *Spaghetti für zwei* thematisiert die Auseinandersetzung eines Jugendlichen mit seinen eigenen Vorurteilen und seinem Selbstverständnis. Heinz, ein 13-jähriger Junge, der sich in seiner Rolle als cool und erwachsen empfindet, wird mit einer Situation konfrontiert, die seine Perspektiven herausfordert. Die Begegnung mit dem „Afrikaner“, der später als Marcel entpuppt, wird für Heinz zu einer Lektion in Demut und Selbstreflexion.

Zunächst zeigt sich Heinz in seiner typischen Haltung: er urteilt und schließt auf der Grundlage von Äußerlichkeiten. Der Afrikaner, den er als Asylbewerber wahrnimmt, ist für ihn zunächst eine Bedrohung, ein Symbol für das Fremde und Unverständliche. Doch die Geschichte führt Heinz durch eine Reihe von Wahrnehmungsveränderungen und Selbstzweifeln. Der entscheidende Moment tritt ein, als Heinz merkt, dass der Schwarze ihn nicht mit Aggression oder Feindseligkeit begegnet, sondern vielmehr ruhig und freundlich bleibt, was Heinz' Erwartungen völlig in Frage stellt.

Diese Veränderung in Heinz' Haltung ist nicht nur ein Zeichen seines persönlichen Wachstums, sondern auch eine kritische Reflexion über gesellschaftliche Vorurteile. In der Geschichte spiegelt sich eine weit verbreitete Problematik in Bezug auf Fremdenfeindlichkeit und Rassismus wider. Heinz ist anfänglich von Vorurteilen geprägt, und doch wird er von der realen Begegnung mit Marcel überrascht, da dieser die soziale Distanz, die Heinz zu ihm aufbaut, ignoriert. Durch den einfachen Akt des gemeinsamen Essens kommt es zu einem Austausch, der das soziale Ungleichgewicht abbaut und dem Jungen die Bedeutung von Gemeinschaft und gegenseitigem Respekt näherbringt.

Die Wendung in der Geschichte, als Marcel Heinz durch sein Lachen und seine Gelassenheit zur Einsicht bringt, verdeutlicht die Stärke der zwischenmenschlichen Kommunikation und des Humors als Mittel zur Überwindung von Konflikten. Heinz' abschließende Geste, als er Marcel einlädt, am nächsten Tag wiederzukommen, und das Versprechen, die Spaghetti zu bezahlen, zeigt seinen Wandel: Er ist bereit, die Verkrustungen seiner eigenen Vorurteile aufzugeben und sich auf eine tatsächliche Begegnung ohne Vorbehalte einzulassen.

De Cesco thematisiert nicht nur den persönlichen Wachstumsprozess von Heinz, sondern auch die gesellschaftliche Relevanz des Themas Rassismus und Integration. Die Geschichte vermittelt eine klare Botschaft: Nur durch direkte Begegnungen, durch den Austausch auf Augenhöhe, können Missverständnisse und Vorurteile überwunden werden. Heinz' Transformation ist ein symbolischer Akt für das Überwinden von Stereotypen und die Möglichkeit einer besseren, respektvolleren Gesellschaft.



**Schrift
Text**

**Word
selbst erstellt**

**Infos zur Nutzung
meiner Materialien**

Du darfst meine Materialien nicht weiter verkaufen!